



Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
80327 München

Per E-Mail

Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration
Geschäftsstelle des Bayerischen
Landesausschusses für Berufsbildung
Herrn Heribert Bergmeier
Winzererstraße 9
80792 München

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
02.02.2015

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.4-BS9414 B14-1-7a.12 597

München, 08.02.2016
Telefon: 089 2186 2739
Name: Frau Urlberger

Resolution der Personalversammlung der Beruflichen Schule 9 Nürnberg: Änderung der Ablauforganisation und Stundentafel im Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“

Sehr geehrter Herr Bergmeier,

mit Schreiben vom 26.10.2015 wandte sich die Personalvertretung der Beruflichen Schule 9 Nürnberg mit o. g. Resolution an den Landesausschuss für Berufsbildung. Gerne kommen wir Ihrer Bitte vom 02.02.2016 nach und nehmen dazu nachfolgend Stellung.

Im Rahmen der Neuordnung der Büroberufe auf Bundesebene wurde der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ erarbeitet, der in Bayern inhaltlich wortgetreu übernommen wurde. Dieser war maßgeblich für die Konzeption der entsprechenden Stundentafel durch das Staatsministerium. Die zuständigen Stellen hatten im Rahmen einer Anhörung im Oktober 2013 Gelegenheit, sich zur geplanten Stundentafel zu äußern und stimmten dieser zu. Bei der Erarbeitung der bayerischen Lehrplanrichtlinie am Staatsinstitut für Schulqualität und

Bildungsforschung wirkte ebenfalls eine Vertreterin der zuständigen Stellen mit.

Die Stundentafel im Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ weist eine identische Struktur auf wie diejenige vieler anderer kaufmännischer Ausbildungsberufe (z. B. „Kaufmann/-frau im Einzelhandel“, „Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel“). Dort wird diese bereits seit Jahren erfolgreich umgesetzt. Es konnte in diesen Berufen auch keine Verschlechterung der Prüfungsergebnisse – wie sie die Personalvertretung der Berufsschule 9 Nürnberg befürchtet – festgestellt werden.

Wir möchten darüber hinaus darauf hinweisen, dass die am 11.1.2016 veröffentlichten Zahlen des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) im Ausbildungsberuf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ in Bayern im Ausbildungsjahr 2014/15 eine Vertragslösungsquote von lediglich 6,6 % ausweist. Die Aussage der Personalvertretung mit einer Abbruchquote von bis zu einem Drittel der Auszubildenden ist daher nicht nachvollziehbar.

Falls die Beruflichen Schulen 9 Nürnberg auf die spezielle Situation der „Späteinsteiger“ reagieren möchten, bietet sich an, dass sie von den Möglichkeiten der flexiblen Handhabung der Stundentafel Gebrauch macht. Beispielsweise ist es möglich, die in der Stundentafel ausgewiesenen Lernfelder bzw. Fächer innerhalb des Schuljahres zu „verdichten“. Über das gesamte Schuljahr betrachtet muss selbstverständlich die im Lehrplan ausgewiesene Jahresgesamtstundenzahl eingebbracht werden. Somit wäre es z. B. möglich, den Unterricht so zu organisieren, dass im ersten Drittel eines Schuljahres der Unterricht nur an einem Wochentag stattfindet, während der Unterricht im zweiten und dritten Drittel an zwei vollen Wochentagen stattfindet. Im Hinblick auf weitere Flexibilisierungsmöglichkeiten steht der kommunalen Schule die Bezirksregierung von Mittelfranken als zuständige Schulaufsichtsbehörde gerne beratend zur Verfügung.

Wir sind sicher, dass die Flexibilisierungsmöglichkeiten ausreichend Spielraum bieten, um auch Auszubildenden, die eine Berufsausbildung im laufenden Schuljahr beginnen, gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Alfons Frey
Oberstudiendirektor